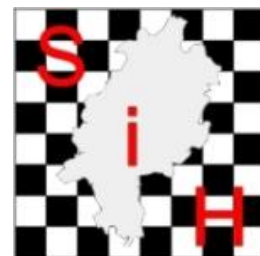


Newsletter Hessenschach 10/05 vom 17. Februar 2010

- FM Hagen Poetsch ist Hessischer Pokalsieger
- Kommentar: Absturz eines Traditionsturniers
- Hessische Jugend-Einzelmeisterschaften



FM Hagen Poetsch ist Hessischer Pokalsieger



Mit 100 Prozent, das heißt auch ohne Nachsitzen oder Losen, dominierte FM Hagen Poetsch den diesjährigen Goldenen Springer, das Hessische Pokalturnier, beinahe nach Belieben.

Damit sicherte sich das dem Jugendbereich entwachsene Talent den ersten Landestitel bei den Senioren noch als Teenager. Herzlichen Glückwunsch, und es wird hoffentlich nicht der letzte bleiben!

Der Sieg bedeutet zugleich die Qualifikation für den Pokalwettkampf auf Deutschland-Ebene, zu dem ihn sein unterlegener Finalgegner, Jan Blumenstein vom SC Eschborn, begleiten wird. Für Blumenstein war es bereits nach 2005/6 die zweite Finalteilnahme.

Beiden recht viel Erfolg beim Dähnepokal!

http://hessische.schach-chroniken.net/50qs_historie.htm

Kommentar: Absturz eines Traditionsturniers

Der glänzenden Leistung des neuen Sterns am hessischen Schachhimmel steht nicht nur nach Teilnehmerzahl ein schwaches Turnier zur Seite.

In der über 60-jährigen Zeit der Ausrichtung fallen die letzten 10 Jahre besonders auf, da sich die absolute Teilnehmerzahl im Vergleich zur Dekade davor so gut wie halbiert hat.

„Stimme“ dann zumindest in den ersten Jahren des neuen Jahrtausends wenigstens noch die Spielstärke, die Anzahl der Titelträger usw., so hat es auch hier einen deutlichen Verfall gegeben.

Auch muss man sicherlich die Entscheidungen der Turnierleitung zur aktuellen Veranstaltung als nachlässig und lustlos kritisieren, die Endrunde in Kassel zu veranstalten; und ausgerechnet am Faschingswochenende. Drei Spieler aus Kassel unter den letzten Acht berechtigten sicherlich auch mal dazu, die Endrunde nach dort zu verlegen.

Die Quittung kam aber prompt: das finale Duell fand schon gar nicht mehr in Kassel, sondern in Schöneck statt. Schon im Halbfinale waren die Spieler aus Offenbach, Frankfurt, Eschborn und

Bad Nauheim unter sich, nachdem alle Nordhessen mit Lospech Schwarz erwischten, es somit noch schwerer hatten und ausschieden.

Apropos Farbwechsel: Auch kein Ruhmesblatt für die Turnierleitung ist die Tatsache, das der Pokalsieger mit ausschließlich Weiß durchkam, und spätestens im Finale hätte Schwarz bekommen müssen.

Die Turnierausschreibung ist sowohl bei Farbwechsel, wie auch bei der Wahl eines zentralen Veranstaltungsortes für die Finalrunde aus gutem Grunde eindeutig.

Die DWZ-Auswertung sucht man übrigens auch heute noch, drei Tage nach dem Ende eines Turniers mit 50 Teilnehmern, vergeblich. Und die Präzision muss hier durch vorschnelles Handeln nicht leiden, da alle außer den letzten 7 Partien schon vor Monaten beendet waren.

Bei den Turnieralternativen, die sich heutzutage den Schachspielern bieten, ist es unverständlich es so hoch zu „bepreisen“, um dann die Durchführungsqualität vermissen zu lassen. Das Geld anderer zu verbrennen, schmerzt eben immer noch am wenigsten!

Hessische Jugend-Einzelmeisterschaften

Das Zentrale Lager - die Hessischen Jugendeinzelmeisterschaften - findet vom 27.3. - 02.04.2010 in Bad Homburg statt. Für die Altersgruppen U10 (27.3.-29.3.) und U12 (29.3.-2.4.) war der veröffentlichte Anmeldeschluss der 15.2.2010. Die aktuellen Teilnehmerzahlen lassen noch einige Nachzügler zu und der Anmeldeschluss wird somit um eine Woche auf den 22.2.2010 verlängert.

Bitte nutzen Sie die Zeit, um in den Vereinen noch einmal Werbung dafür zu machen. Beim ZL werden die Kinder vor Ort betreut und durch ein attraktives Freizeitprogramm auch zwischen den Partien unterhalten. Das Mitreisen von Eltern ist möglich, aber nicht notwendig.

Fragen bitte möglichst per Mail (tlfe@hessische-schachjugend.de) an Alexander Lähnwitz, Turnierleiter für Einzelmeisterschaften (Tlfe) der Hessischen Schachjugend (HSJ).

Das Anmeldeformular und weitere Informationen kann man ansehen und herunterladen auf

<http://www.hessische-schachjugend.de/>

Gruß,
Euer Hans-Dieter Post